

# Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 1997

## 1 Südkorea

- Anfang/ Mitte Jan. Massendemonstrationen in Seoul gegen novellierte Arbeitsgesetze.
- 23.1. Der Hanbo-Stahlkonzern meldet Konkurs an, das Stahlunternehmen Sammi folgt im März.
- 24.1. Eröffnung der Muju-Chonju-Winter-Universiade.
- 12.2. Nordkoreas Chefideologe Hwang Jang-yop und sein Assistent Kim Duk-hong ersuchen in Südkoreas Konsulat in Beijing um politisches Asyl.
- 25.2. Kim Young-sam (KYS) entschuldigt sich im Fernsehen für Hanbo-Skandal und Verwicklung seines Sohnes Hyun-chul in die Affäre.
- 25.2. Südkorea hebt nach U-Boot-Zwischenfall verhängte Reisesperre nach Nordkorea auf.
- 4.3. Koh Kun wird zum neuen Ministerpräsidenten ernannt.
- 6.3. Verteidigungsministerium gibt Verzicht auf Manöver „Team Spirit“ bekannt.
- 10.3. Nationalversammlung verabschiedet veränderte Arbeitsgesetze, fordert Taiwan auf, Plan zur Deponierung radioaktiven Mülls in Nordkorea aufzugeben.
- 13.3. Lee Hoi-chang wird als Nachfolger von Lee Hong-koo Vorsitzender der NKP.
- 18.3. China erlaubt Ausreise von Hwang Jang-yop auf die Philippinen.
- 31.3. National Unification Board gibt Aufhebung des seit September 1995 geltenden Verbots gegenüber privaten Hilfslieferungen an den Norden bekannt.
- 10.4. Eröffnung der 97. Tagung der Interparlamentarischen Union (IPU) in Seoul.
- 17.4. Oberster Gerichtshof bestätigt Urteile der zweiten Instanz gegen Expräsidenten Chun (lebenslange Haft) und Roh (17 Jahre).
- 20.4. Hwang Jang-yop und Begleiter kommen in Südkorea an.
- 16.5. National Unification Board kündigt Nahrungsmittelhilfe im Wert von 10 Mio. US\$ in Reaktion auf Hilfsappell der VN an.
- 26.5. Südkoreanisches und nordkoreanisches Rotes Kreuz unterzeichnen in Beijing Abkommen über direkte Lieferung von 50.000 Tonnen Nahrungsmittelhilfe.

- 2.6. Chung Tai-soo, Gründer des Hanbo-Stahlkonzerns, wird wegen Bestechung, Betrugs und Veruntreuung zu 15 Jahren Haft verurteilt. Das Urteil wird Ende September in zweiter Instanz bestätigt.
- 10.6. Der Studentenverband Hanchongnyon wird wegen pronordkoreanischer Aktivitäten für illegal erklärt, nachdem Mitglieder einen Zivilisten getötet hatten.
- 24.6. ULD nominiert Kim Jong-pil (KJP) als Präsidentschaftskandidaten.
- 3.7. 1994 eingestürzte Songsu-Brücke in Seoul wiedereröffnet.
- 21.7. Regierungspartei NKP nominiert Lee Hoi-chang als Präsidentschaftskandidaten.
- 24.7. Südkoreanisches Parlament protestiert gegen erneutes Aufbringen von Fischereischiffen durch japanische Behörden.
- 5.8. KYS bildet Kabinett um, Koh Kun bleibt Ministerpräsident.
- 6.8. Flugzeug der Korean Air stürzt über Guam ab, nur 28 der 254 Passagiere überleben.
- 15.8. Oh Ik-je, ein ehemaliger Sektenführer, läuft in den Norden über.
- 25.8. Regierung versucht durch Kreditbürgschaften für einheimische Finanzinstitutionen und andere Maßnahmen Vertrauen der Finanzmärkte aufrechtzuerhalten.
- 28.10. Cho Soon wird Parteivorsitzender der DP, am 10.9. auch Präsidentschaftskandidat.
- 1.9. Zweite Biennale in Kwangju eröffnet.
- 8.9. Jinro-Unternehmensgruppe beantragt Konkursverfahren.
- 13.9. Rhee In-je kündigt Austritt aus NKP an, um für die Präsidentschaft zu kandidieren. Offizielle Kandidatur erfolgt am 3.11. nach Gründung der New Party by the People (NPP).
- 22.9. Kia-Unternehmensgruppe beantragt Konkursverfahren.
- 24.9. KYS tritt von seinem Posten als Vorsitzender der NKP zurück; zum neuen Vorsitzenden wird am 30.9. Lee Hoi-chang gewählt. Am 7.11. tritt Kim aus der Partei aus.
- 13.10. Hyun-chul, zweiter Sohn von KYS, wird wegen passiver Bestechung und Steuerhinterziehung zu drei Jahren Haft und hoher Geldstrafe verurteilt.
- 15.10. IWF präsentiert nach zehntägiger Untersuchungstour positive Einschätzung der Perspektiven der koreanischen Wirtschaft.
- 15.10. Die Ssangbangwool-Gruppe beantragt Konkursverfahren.
- 18.10. Südkoreanisches Nationalteam sichert sich Teilnahme an Fußball-WM 1998.
- 22.10. AM Yoo Chong-ha und sein deutscher Amtskollege Klaus Kinkel kommen in Seoul über regelmäßigen Austausch zu Vereinigungsfragen überein.
- 28.10. NCNP und ULD kommen über gemeinsamen Präsidentschaftskandidaten Kim Dae-jung (KDJ) überein; KJP soll Ministerpräsident werden.

- 29.10. Regelmäßiges Konsultationstreffen zwischen der EU und Südkorea in Seoul.
- 1.11. Haitai-Unternehmensgruppe beantragt Konkursverfahren.
- 3.11. Unternehmensgruppe New Core beantragt Konkursverfahren.
- 17.11. Südkorea und die Bundesrepublik unterzeichnen Abkommen über Kooperation im Bereich der Wehrtechnik.
- 19.11. Das Finanz- und Wirtschaftsministerium kündigt Stabilisierungspaket an; KYS tauscht Wirtschafts- und Finanzminister sowie seinen obersten Wirtschaftsberater aus.
- 21.11. Regierung beantragt Rettungskredite in Höhe von 20 Mrd. US\$ beim IWF.
- 21.11. NKP und DP vereinigen sich zur Grand National Party (GNP), Präsidentschaftskandidat wird Lee Hoi-chang, Parteivorsitzender Cho Soon.
- 21.11. Südkorea und Rußland unterzeichnen Abkommen über Kooperation im Bereich der Wehrtechnik.
- 23.11. IWF-Delegation trifft in Seoul zur Aushandlung der Bedingungen der Rettungskredite ein.
- 24.11. Der Börsenindex in Seoul fällt auf 450, den niedrigsten Stand seit Juli 1987. Ende des Jahres liegt er bei 376, was einem Minus von 42% gegenüber Ende 1996 entspricht.
- 25.11. Offizieller Beginn des Präsidentschaftswahlkampfes.
- 1.12. Die Regierung in Seoul entschließt sich, den Vertrag zur Ächtung von Landminen wegen „legitimer Besorgnis über seine Sicherheit“ nicht zu unterzeichnen.
- 3.12. IWF und Südkorea unterzeichnen Absichtserklärung über Rettungskredite in Höhe von 57 Mio. US\$.
- 6.12. Drei Tochterunternehmen der Halla-Gruppe werden für zahlungsunfähig erklärt.
- 8.12. Daewoo-Gruppe kündigt die Übernahme von Ssangyong Motor an.
- 18.12. KDJ wird zum neuen Staatspräsidenten gewählt.
- 20.12. KDJ und KYS kommen über Ausrichtung der Regierungspolitik bis zum offiziellen Amtsantritt von KDJ am 25.2.98 überein; Gnadenerlaß für Expräsidenten Chun und Roh vereinbart, die am 22.12. freigelassen werden.
- 23.12. Won erreicht Rekordtief von 2.067 zu 1 US\$.
- 25.12. IWF beschließt beschleunigte Freigabe von Überbrückungskrediten.
- 29.12. Nationalversammlung beschließt Finanzreformgesetz, darunter Einrichtung einer neuen Finanzüberwachungsbehörde, die dem Ministerpräsidenten untersteht.
- 30.12. Nach Angaben der Regierung betrugen die gesamten Verbindlichkeiten Südkoreas im Ausland Ende November 156,9 Mrd. US\$, davon fast 60% kurzfristiger Natur.

## 2 Nordkorea

- 1.1. Statt einer Neujahrserklärung von Kim Jong-il erfolgt gemeinsamer Leitartikel in allen Partei-, Militär- und Jugendzeitungen mit dem Titel „Laßt uns unser Mutterland unter der Führung der großen Partei wohlhabender machen“.
- 13.1. Taiwan Power Company verkündet Unterzeichnung eines Vertrages über die Lagerung von 60.000 Tonnen radioaktiven Abfalls in Nordkorea.
- 30.1. Nordkoreanischer Delegierter bei den Vereinten Nationen (VN) fordert zu vermehrter Nahrungsmittelhilfe auf.
- 3.2. Nordkorea gibt Getreideproduktion 1996 mit 2,52 Mio. Tonnen an, geschätzter Bedarf (ohne Futtermittel) liegt bei 4,82 Mio. Tonnen.
- 16.2. 55. Geburtstag von Kim Jong-il.
- 17.2. Nordkorea deutet an, Flucht von Hwang Jang-yop zu akzeptieren.
- 19.2. US-Außenministerium kündigt Nahrungsmittelhilfe im Wert von 10 Mio. US\$ in Reaktion auf Hilfensuchen der VN an.
- 21.2. Verteidigungsminister Choe Gwang stirbt infolge eines Herzinfalles.
- 5.3. USA und Südkorea stellen Nordkorea in New York Vorschläge für Vier-Parteien-Gespräche vor.
- 7.4. VN geben Appell für Nahrungsmittelhilfe an Nordkorea im Wert von 126,2 Mio. US\$ aus.
- 16.-21.4. Erneute Unterredungen über Vier-Parteien-Gespräche in New York. Nordkorea fordert USA und Südkorea zu weiterer Nahrungsmittelhilfe als Vorbedingung für Gespräche auf.
- 24.4. Nordkorea schlägt „Drei-Plus-Eins“-Gespräche vor; die VR China soll erst später dazukommen. Seoul und Washington lehnen dies ab.
- 5.5. Nach nahezu fünfjähriger Unterbrechung kommen Rot-Kreuz-Vertreter der beiden Korea wieder zu Gesprächen zusammen.
- 11.5. Nordkorea übermittelt Asian Development Bank Wunsch nach Mitgliedschaft.
- 4.6. Chinesische und VN-Quellen sprechen von Liberalisierung des Devisenaustausches und weiteren Marktreformen in der Sonderwirtschaftszone Rajin-Sonbong.
- 24.6. Nordkorea unterzeichnet mit Korean Peninsula Energy Development Organization (KEDO) Abkommen über Rückzahlung der Kosten zweier Leichtwasserreaktoren.
- 25.6. Nordkorea bestätigt Empfang von 50.000 Tonnen kostenloser Nahrungsmittellieferungen aus der VR China.
- 30.6. Nordkorea stimmt Vorbereitungstreffen für Vier-Parteien-Gespräche zu.

- 8.7. Nationale Kundgebung aus Anlaß des dritten Todestages von Kim Il-sung in Pyongyang abgehalten. Einführung der Juche-Zeitrechnung.
- 14.7. US-Außenministerium kündigt Nothilfe für Kinder und alte Leute in Nordkorea im Wert von 27 Mio. USS an.
- 16.7. Nord- und südkoreanische Soldaten tauschen Gewehr- und leichtes Artillerief Feuer in der Demilitarisierten Zone aus.
- 24.7. Nordkorea kündigt Genehmigung des Besuches einer Gruppe japanischer Frauen, die in Nordkorea leben, in ihrer alten Heimat an.
- 28.7. KEDO eröffnet Verbindungsbüro in Shinpo, Nordkorea.
- 1.8. Nordkorea übergibt in Panmunjom Überreste von vier während des Koreakrieges getöteten US-Soldaten.
- 5.8. Vorbereitungstreffen der USA, Chinas und der beiden Korea für Vier-Parteien-Gespräche findet in New York statt.
- 19.8. Feierlicher Beginn des Baus zweier Leichtwasserreaktoren in Shinpo.
- 21.8. Nordkorea und Japan nehmen in Beijing auf Ebene höherer Beamter wieder Gespräche über Normalisierung diplomatischer Beziehungen auf.
- 24.8. Flucht des nordkoreanischen Botschafters in Ägypten sowie seines Bruders, des nordkoreanischen Handelsrepräsentanten in Paris, samt ihrer Familien wird bekannt; die USA gewähren politisches Asyl.
- 27.8. Nordkorea bricht dritte Runde der Gespräche mit den USA über Nichtweitergabe von Raketentechnologie ab.
- 20.9. EU tritt KEDO offiziell bei.
- 21.9. Eine Versammlung von Delegierten der Partei der Arbeit Nordkoreas in der Provinz Pyongan schlägt Kim Jong-il als Parteigeneralsekretär vor, weitere Provinzen folgen.
- 22.9. Die nordkoreanischen Streitkräfte schließen sich in einer Zeremonie in Pyongyang der Nominierung an.
- 8.10. Nord- und Südkorea kommen über Öffnung einer Flugroute über dem Gebiet beider Staaten von April 1998 an überein.
- 8.10. Kim Jong-il wird zum Parteigeneralsekretär bestimmt.
- 12.10. Nordkorea begrüßt von Japan zugesagte Nahrungsmittel- und medizinische Hilfe im Wert von 27 Mio. USS.
- 15.10. Der Ausschuß für die Förderung der außenwirtschaftlichen Zusammenarbeit Nordkoreas erklärt, daß die Hafenzentren Nampo (Westküste) und Wonsan (Ostküste) als Verarbeitungs- und Handelszonen dienen sollen.
- 8.11. 15 in Nordkorea lebende Japanerinnen treffen zu Besuch in Japan ein.
- 9.12. Erste offizielle Sitzung im Rahmen der Vier-Parteien-Gespräche in Genf.

Quelle: Vom Herausgeber zusammengestellt nach Angaben in *East Asian Review*, *Korea Focus*, *Korea and World Affairs*, *Quarterly Newsletter of the Royal Asiatic Society, Korea Branch* und *Vantage Point*.